

Das Stiftungsmotto:

Die Kurt Hofmann Stiftung fördert das Verständnis für Spiritualität und Medialität. Sie bildet auf diesem Fachgebiet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Religion. Sie fördert damit gleichzeitig die geistig-seelische Verständigung und die Toleranz zwischen den Religionen, Kulturen und Völkern, indem sie dazu beiträgt, den inneren Frieden des Menschen herzustellen, geistige Fähigkeiten zu entwickeln und das Bewusstsein zu entfalten, sowie Sinnfragen und Vielfalt des Lebens zu erhellen.



Kurt Hofmann Stiftung

Geschäftsanschrift:

Eisenlauerstr. 4
89312 Günzburg

Telefon: 08221-32829

Fax: 08221-22850

Kurt Hofmann Stiftung



Die Kurt Hofmann Stiftung bildet durch Vorträge, Schriften und Bücher einen Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Spiritualität, Medialität und Religion (s. Innenseite)

Toleranz, Verständnis und Liebe zwischen den Völkern schafft Frieden.

Tel.: 08221-32829

Die Stiftungsgeschichte



Das Geburtshaus von Kurt Hofmann in Ulm

Am 21.12.1907 wurde Kurt Hofmann in der Wilhelmstr. 1 in Ulm an der Donau als Sohn der Eltern Karl geb. am 9.09.1869 und Julie Hofmann geb. am 13.03.1870 geboren. Er studierte Maschinenbau und machte seinen Abschluss als Dipl. Ingenieur. In Stuttgart war er als Bundesbahnrat beschäftigt. Als Bundesbahnberrater war er schließlich Chef des Ulmer Maschinenparks der Deutschen Bundesbahn. In dieser Stellung blieb er bis zu seinem Ausscheiden mit 65 Jahren. Im Jahre 1970 lernte Kurt Hofmann seinen späteren Freund Fritz Hartmann kennen, der seit dem 13.11.1995 die amtgerichtlich bestellte Betreuung für Kurt Hofmann übernommen hatte. Am 19.02.1992 wurde die Kurt-Hofmann-Stiftung vertraglich gegründet. Am 13.03.2001 starb K. Hofmann im Alter von 94 Jahren nach schwerer Krankheit.

Der Grundgedanke der Stiftung

Der Grundgedanke der Stiftungsgründung war, sein geistiges und später auch sein materielles Erbe sinnvoll angelegt zu wissen. Mit seinem Vermögen soll anderen Menschen Hilfe zu geistigem Leben und bei der Beantwortung der Frage nach dem Sinn des Lebens gegeben werden. Kurt Hofmann bekannte sich zur Reinkarnationslehre und hatte sein Leben astrologisch ausgerichtet. Seine besondere Liebe galt dem Land Indien. Er engagierte sich sehr auf dem Gebiet der Parapsychologie, besuchte Vorträge namhafter Referenten und hatte intensive Verbindungen zu Geistesfreunden in England und in der Schweiz. Durch seinen geistigen Führer, den er "Guide" nannte, bekam er den Impuls zur Gründung der Stiftung. Ihm war wichtig, dass Menschen gleicher Gesinnung zusammenkommen, um auf dem Gebiet der Forschung zukunftsweisend sich auszutauschen und miteinander zu arbeiten. Ebenso wollte er die Ausbildung von spirituellen Medien ermöglichen.

Das Gremium der Kuratoren soll diesen Aufgaben verantwortungsvoll nachkommen und das Erbe in diesem Sinne verwalten, so dass seine verwirklichte Vision auch über den Tod hinaus weiter bestehen bleibt und möglichst vielen Menschen zur Freude dient.

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen. -

Das Stiftungshaus

Ab Frühjahr 2004 steht das Stiftungshaus in der Ringstr. 1 in Reisensburg mit seinen ca. 900 Büchern für gleichgesinnte Menschen zur Verfügung. Termine bzw. Öffnungszeiten werden im Internet veröffentlicht. Unter www.kurt-hofmann-stiftung.de

Die Kuratoren der Stiftung:

Die Kurt-Hofmann-Stiftung wird von vier Kuratoren geleitet:

1. **Maria Merkle** 1. Vorsitzende
2. **Dr. Hans-Peter Studer** stv. Vorsitzender
3. **Udo P. Pohlner** Rechnungsführer
4. **Ronald Zürrer** Fachberater

Emailadressen

1. mmerkle@t-online.de
2. hpstuder@kmu.ch
3. upohlner@web.de
4. rz@govinda.ch

Internet

www.kurt-hofmann-stiftung.de

Kurt Hofmann Stiftung

Geschäftsanschrift:

Eisenlauerstr. 4
89312 Günzburg

Telefon: 08221-32829
Fax: 08221-22850